

Antrag der SPD-Fraktion zur Tagesordnung.

Zum Zeitpunkt der Versendung der Unterlagen konnte nicht geklärt werden, ob ein Vertreter des Oberbergischen Kreises (ggf. Herr Uwe Stranz) aufgrund der terminlichen Gegebenheiten in der Lage sein wird, den in Aufstellung befindlichen Nahverkehrsplan in der Sitzung des Rates vorzustellen.

Beratungsverlauf

Der Vorsitzende erläutert die Grundlagen des „Antrags zur Tagesordnung“. Dieser Antrag ist für den Vorsitzenden verpflichtend und darf nicht abgesetzt werden.

Der Vorsitzende berichtet über die Veranstaltung des OBK zu diesem Thema, zu dem auch die politischen Vertreter eingeladen gewesen seien. Die Verwaltung betrachte dies aus „Geschäft der laufenden Verwaltung“.

Manfred Schneider teilt mit, dass die im Antrag gewünschten Linien in die Beantragung für den Nahverkehrsplan aufgenommen werden, des Weiteren soll die Einführung einer Schnellbuslinie evtl. als Ergänzung zur Zugverbindung Richtung Köln beantragt werden sowie die Standards zur Barrierefreiheit an den Bushaltestellen.

RM Jürgen Rogowski nimmt Stellung zum Antrag.